

Ankh

SETO / JOEY (Seth / Jono)

Von kitticat

Begossener Pudel Teil 1

Hallo!

Und hier geht es direkt weiter mit dem heutigen Titel:

“Begossener Pudel!”

“Und Joey wie hast du vor deine Wette einzulösen?” Barkura hörte auf sich wie ein menschliches, ewig lächelndes Flummi zu benehmen und starrte nun wie alle anderen auch gespannt zu Joey.

Dieser war ehrlich geknickt. Zurücktreten konnte er nicht. Das lies sein Stolz nicht zu aber Seto einen Wasserballon auf den Kopf zu werfen war ungefähr so lustig, wie einem schlafenden Drachen ein Stöckchen ins Auge zu rammen. Er seufzte leise. Alle schauten ihn schadenfroh an. Joey lächelte zuckersüß.

“Keine Sorge ich löse meine Wettschuld schon ein. Wenn ihr aber weiterhin so `nett` seid brauche ich wahrscheinlich mehr als nur einen Ballon.”

Yugi`s Grinsen wurde noch breiter.

“Wann willst du denn zur Tat schreiten?”

“Nun am besten noch heute. Jetzt bald, solange es noch hell ist.”

“Na dann viel Glück!”

“Wie jetzt Barkura du willst nicht mitkommen?”

“Ich bin vielleicht manchmal etwas verrückt aber doch nicht lebensmüde. Ich werde so viel Abstand wie möglich zwischen Kaiba und mir einhalten.”

Joey war enttäuscht. “Und was ist mit euch?”

“Mir ist immer noch kalt, ich geh jetzt auf den Herbstmarkt mich aufwärmen.”

“Also ich muss auch weiter hab noch ein Termin und tschüss” Damit verschwand Marik.

“Warte ich komme mit dir” rief Bakura und rannte hinter diesem her.

Währenddessen hatte es Thea geschafft Yami davon zu überzeugen mit auf den Herbstmarkt zu kommen und einen Tee zum Aufwärmen zu trinken. Tristan hatte vor, sich ihnen anzuschließen.

“Komm doch mit Joey. Bakuras Wette beinhaltet ja nicht WANN du deine Schuld einlösen musst oder?”

“Hmm kein schlechter Gedanke” lobte Tristan.

“Yugi hat recht! Weißt du Bakura denkt garantier wie Yugi. Da er nicht wissen konnte ob er gewinnen würde hat er sich diese Option sicher extra freigehalten” überlegte Tristan weiter

“Jaaaa kann sein Tris aber ich will´s trotzdem heute noch hinter mich bringen.”

“Wenn du meinst. Also wir sind auf dem Oktoberfest.”

“Komm dann wenigstens nach!”

“Tschüssss”

“Ja bis später ich erzähle euch dann wie`s gelaufen ist!”

Seto unterdessen ahnte noch nichts von seinem Glück.

Er war den ganzen Morgen in der KC gesessen und hatte Statistiken gewälzt.

Danach hatte er seine Sekretärin zur Schnecke gemacht, da sie den Worten :“ICH MÖCHTE NICHT GESTÖRT WERDEN” keine Beachtung geschenkt hatte und anschließend höllische Kopfschmerzen bekommen.

Es war 12.00 Uhr und Zeit für eine Pause. Er klappte seinen Laptop zusammen, streckte sich und schaute aus dem Fenster. Ein wirklich schöner Tag.

Von seinem Fenster aus konnte man den Herbstmarkt sehen. Er fasste einen Entschluss. Rasch stand er auf, zog sich seinen Mantel an und verließ die Kaiba Corp. Die Luft war kalt und feucht. Schnellen Schritts lief er durch den Park und kam unbehelligt auf dem Oktoberfest an. Sofort bereute er seinen Entschluss.

So viele Menschen. Hatte dieses Gesocks an einem Samstag Vormittag nicht besseres zu tun als sich auf dem Herbstmarkt herumzutreiben?

Mussten den die nicht arbeiten?

Zielstrebig ging er um die Stände herum. Seinem Bruder etwas zu Weihnachte zu schenken war jedes Jahr zu Weihnachten und Geburtstag eine echte Herausforderung. Nach einigen stöbern fiel ihm ein schäbiger Stand ins Auge. Nicht um dort etwas zu kaufen sondern allein der Tatsache wegen wie es jemand wagte konnte so einen alten ägyptischen Ramsch zu verkaufen.

Seine Bekloppten Mitschüler und da fielen ihm spontan die Kindergartentruppe ein, hätten wohl ihre echte Freude an so einem billigen Kitsch. Seto wollte sich gerade abwenden als er doch etwas entdeckte.

Es war unter einem hässlichen Fächer versteckt und fiel nur auf, da es etwas gegläntzt hatte. Mit sich ringend trat Seto dann doch näher, schob den Fächer mit Todesverachtung zur Seite und griff nach dem gold -glänzenden Gegenstand.

Es war eine Kette.

Ein schlichtes Kreuz war der Anhänger. Nicht größer als ein Daumennagel und auch nicht breiter. Die Balken verliefen nicht gerade, sondern wurden gegen Ende immer breiter. Oben am Anhänger war es wie ein Teil einer Schleife geformt.

Er wurde stutzig. Und besah sich die Kette genauer. Sie war etwas verschrammt nicht rostig aber abgenutzt. Bei genauerem Hinsehen konnte man erkennen das die Kette nicht aus einzelnen Kettenglieder bestand sondern aus winzigen, wunderschön verarbeiteten Schlangen, die sich selbst in den Schwanz bissen. Was somit zwangsläufig einen Kreis darstellte. Jedes Kettenglied war eine Schlange und keiner schien ihrer Vorgängerin zu gleichen. Dies führte sich fort. .Schlange für Schlange bis aus den einzelnen Schlangenglieder eine Kette entstand an der das Ankh hing.

Seto war völlig verzaubert von dieser Kette. Diese Perfektion hätte er nicht erwartet.

Sogar die Schuppen waren eingraviert worden und die Augen bestanden aus winzigen blauen Steinchen. Dabei war jede Schlange nicht größer als 5 mm eher noch weniger. "Wie viel kostete diese Kette" verlangte er zu wissen. Ein Mann der aus sah als hätte er schon mindestens ein Duzend Männer um die Ecke gebracht schlenderte heran.

"Keine Ahnung der Chef ist nicht hier" antwortete er in einem arabischen Akzent.

"Ich gebe ihnen dafür 4000 Yen!"

"Die ist mindestens 10000 Yen wert!"

"Seien sie nicht albern Mann! Nichts was hier angeboten wird ist 10000 Yen wert!"

"Was gibt es den Yusef?" Ein schleimiger Mann um die 50 Jahre alt mit arabischen Teint kam aus dem hinteren Teil der Bude.

"Ahhh was sie in der Hand halten ist ein alter ägyptischer Gegenstand ein Ankh. Ein Henkelkreuz wissen sie " besserwisserisch fügte er hinzu. "Es ist ein wichtiges altägyptisches Symbolzeichen mit der Bedeutung Leben. Deshalb nennt man ihn auch Nils-oder Lebensschlüssel". Er zwinkerte Seto vertraulich zu.

"Angeblich kann er sogar Tote wider auferstehen lassen."

"Ich muss keine Tode wieder auferstehen lassen, guten Tag auch." Seto warf das Ankh zurück auf den Tisch und drehte sich um

"Halt warten sie. Haaaallt jetzt warten sie doch es kostet 6000 Yen."

"4000 Yen und kein Yen mehr!"

"Also gut."

Seto drehte sich um und nahm das Ankh wieder an sich. Der Verkäufer kniff die Augen zusammen und schien Seto alle 7 Plagen des alten Testaments an den Hals zu wünschen.

In arabisch fluchte er leise und gab Seto der bezahlte eine kleine Plastiktüte. Ohne ein Wort des Dankes drehte Seto sich herum und ging davon.

Er konnte nicht hören wie der Chef mit seinem Mitarbeiter redete. Beide schienen froh zu sein das alte Stück das in der Wüste gefunden wurde und durch Hehlerware nach Japan gekommen war loszuwerden.

"Ich bin froh dass es endlich weg ist. Jeder der mit dem Drecksding in Berührung gekommen ist hatte Unglück.

"Kann sein." pflichtete sein Chef ihm bei. "Aber das gilt wohl auch für die anderen Sachen die wir hier verkaufen."

"Keine Polizei käme auf die Idee, dass unter unserem billigen Importartikel auch echte Schätze aus den Gräbern von Ägypten zu finden sind. Unser Stand ist die beste Tarnung für uns Grabräuber oder?" Und damit verschwand er im hinteren Teil seines Standes.

Sein Mitarbeiter blickte im übelgelaunt nach.

Joey lag unterdessen im Stadtpark auf der Lauer. Er war mit drei frisch gefüllten Wasserballons bewaffnet. Zum Glück war seine Schwester nicht in ihrer gemeinsamen Wohnung gewesen. Das alles zu erklären, wäre wohl ziemlich schwierig gewesen und vor ihr hatte er mehr Respekt als vor Kaiba.

Er liebte sie sehr und er wollte nicht, dass sie sauer auf ihn war. Und Wasserbälle nach Seto zu werfen wäre für sie unbedingt ein Grund gewesen sauer auf ihn zu sein. Solche und ähnliche Gedanken schossen ihm durch den Kopf als er hinter einem großen Busch sass und auf den Firmenchef wartete.

Endlich sah er ihn kommen wenn auch früher als erwartet und aus einer völlig falschen

Richtung. Joey stutzte. Lag die Kaiba Corp. nicht in der anderen Richtung. Von wo kam den Seto gerade. Er hatte selbstverständlich angenommen Kaiba würde arbeiten. Egal. Er stand schnell auf und nahm eine kleine Wasserbombe in die Hand. Er versteckte sie in seiner Faust und diese hinter seinem Rücken. Erst dann quetschte er sich hinter seinem Versteck hervor und schlenderte auf den Parkweg. Er blieb an der Parkbank stehen und stellte einen Fuß auf die Sitzfläche. Immer bemüht möglichst cool zu erscheinen und lässig zu wirken. Kaiba durfte schließlich keinen Verdacht schöpfen.

Kaiba sah in der ferne Joey stehen. Er wurde misstrauisch. Wenn dieser Köter hier herumstand durften sein Kindergarten auch nicht weit sein. Unwillkürlich drehte er sich herum und blickte aufmerksamer um sich. Er konnte von dem Idiotenverein aber keine weiteren Mitglieder sehen.

"Na Köter mal kurz Gassi gehen?" begrüßte er Joey.

Joey lächelte nur .

"Hat dich dein Kindergarten ausgesetzt und jetzt findest du den Rückweg nicht mehr oder warum stehst du hier herum?"

"Ach halt doch deine Klappe!" Joey`s Lächeln verschwand.

"Und was ist mit dir? Dich haben sie wohl endlich rausgeworfen oder warum läufst du hier rum?"

"Nur zu deiner Information ich habe mir eine kleine Mittagspause gegönnt und ...ach was geht es überhaupt dich an was ich hier mache."

"Mittagspause von wegen. Wahrscheinlich hast du deine Sekretärin umgebracht und hier irgendwo verscharrt. Alle Überreste beseitigt? "

"Nur zu deiner Information Schwachkopf ich..."

"Ha ich hab es " unterbrach Joey den Firmenchef. Dieser wurde allmählich wirklich wütend.

"Wahrscheinlich haben deine Angestellten gemeutert, dich rausgeworfen, und die Firma angesteckt. Das würde auch die Sirenen von vorhin erklären aber vielleicht haben sie auch .."

"Wheeler" Joey hörte nicht genau zu als Seto ihn beschimpfte. Er starrte gebannt auf Setos schöne Katzenaugen und entdeckte es. Ha die Augenbraue begann zu zucken. Innerlich jubelte er und fügte seiner List noch einen Punkt mehr hinzu.

"Wheeler!! Erde an Wheeler " WHEELER"

"Hä"

Setos ganze rechte Gesichtshälfte begann nun zu zucken. Wenn er noch was nicht leiden konnte außer Wheeler, dann war es ein Wheeler der ihn ignorierte oder noch schlimmer dem er nicht zuhören wollte.

"Tschuldige Kaiba aber ich habe dir jetzt nicht zugehört was sagtest du gerade"

Doch der Firmenchef klappte den Mund zu und schwieg. Er beschloss Joey zu ignorieren. Dieses Spiel konnte man schließlich auch zu zweit spielen. Er zählte langsam bis zwanzig

1, 2, 3,

"Du Kaiba..

4, 5,

also da war so ne Wette und die habe ich verloren ich weiß..

6,,,7, 8, 9,

das dich das eigentlich nicht interessiert aber du warst sozusagen ein Bestandteil der Wette und ich

10, 11, was? 12,
 soll dich mit einem Wasserballon abschießen.
 13. Hää was redete Wheeler den da, ähh wo war ich 6, 7, 9, 16, verflixt!!!
 du siehst es ist also nichts persönliches aber tja
 45, oder nein 47 oder was nun arghhh Whhhheeeeler doch weiter kam Seto in
 Gedanken nicht. Wasserballon? Wette? Warnung?
 ...Platsch...Schock...Vulkanausbruch...
 "AHHHHHHHHH..."
 "WHEELER HAST DU DEN VERSTAND VERLOREN????!!!!"

Doch Seto erblickte nur leer Luft. Dort wo eben noch Joey gestanden hatte befand sich nun eine leere Parkbank.

Joey rannte was das Zeug hielt aber auch Seto war gut in Form. Seto nahm die Verfolgung auf und rannte hinter Joey her wie der Teufel hinter der armen Seele. Mist dachte Joey als er im Laufen einen Blick zurück riskierte. Wieso um alles in der Welt hatte Seto schon aufgeholt? Trieb der heimlich Sport? Der Überraschungsmoment hätte ihm doch genügend Zeit geben müssen zu entkommen! Wieso hatte Seto schon so schnell aufholen können. Musste der sich nicht nach dem Schock mal kurz erholen? Nun anscheinend nicht.

"Hilfe!!"

"Aus dem Weg!!!"

"Weg da!" rief er harmlosen und erstaunt drein blickenden Passanten entgegen.

Dann passierte es:

Ein kleines Kind etwa vier Jahre alt rannte über die Parkstraße und fast in Joey rein. Dieser konnte gerade noch ausweichen was bedeutete nach rechts abzubiegen. Er rannte die Abschlüssige Strecke hinunter und versuchte dabei langsamer zu werden. (Was gar nicht so einfach war wenn man etwa zwei Meter- Schritte machte !!)

Er schaffte es gerade noch etwas an Geschwindigkeit zu reduzieren als er schon ins Unterholz krachte. Etwas riss an seinen Haaren und zog an seiner Jacke. Dann schlugen ihn Zweige ins Gesicht und Gestrüpp schrammte über seine rechte und linke Seite. Er musste den Kopf senken um nicht die Wangen zerkratzt zu bekommen. Brombeeren picksten ihn an den Beinen. Schnaufend blieb er stehen. "Na schön" sagte er mehr zu sich selbst warte ich eben hier. Ist schließlich kein schlechtes Versteck.

Plötzlich hörte er ein Krachen und die Geräusche, die jemand verursacht der mit voller Kraft einen Weg durchs Unterholz bahnt.

"Uhh , uhh!!! " Leise zischte Joey diese Wörter aus. Entweder war das der Axtschwingende Massenmörder von nebenan, der verirrt Parkbesucher um die Ecke brachte oder es war der Präsident der Kaiba Coob. was letztendlich auf das gleiche hinaus lief.

Er musste hier weg. Seine rote Jacke war nicht unbedingt unauffällig.

Plötzlich preschte etwas aus dem Unterholz. Es musste ein Wildschwein sein bei dem Lärm oder

EIN DRACHE!!! (kurz vorm Feuer spucken)

"Hallo Kaiba ääh netz dich hier zu treffen. Was verloren?"

Triefnass und mit todeslodernden Blicken spießte Kaiba Joey mit Blicken auf und ein tiefes Grollen entwich seiner Kehle.

"WEEHEEEELER jetzt bist du dran. Ohne mindestens einem gebrochenen Körperteil

kommst du hier nicht weg."

Das erstaunlichste war, dass Joey ihm jedes Wort glaubte. So etwas hatte er geahnt. Sollte er schnell auf einen Baum klettern?

Wütenden Wildschweinen entkam man auf diese Art immer aber auch wütenden Drachen? Wohl eher nicht.

Ohne Vorwarnung sprang Seto vor und packte Joey am Kragen. Dieser versuchte noch den Griff abzublocken schaffte es aber nicht mehr rechtzeitig.

Deshalb packte er kurzerhand ebenfalls Kaiba am Kragen. Seine Finger krallten sich in seinen Mantelkragen und verfangen sich dabei in seiner Kette.

Um Kaibas ohne hin geringe Geduld war es nun endgültig geschehen. Wütend und mit aller Macht zog er den Kopf zurück und stieß Joey grob von sich.

Dieser verfluchte Wheeler. Wagte er es doch tatsächlich aufzumucken. Und nach ihm zu grabtschen! Wütende riss sich Seto von Joey los. Dieser war davon so überrascht, dass er es nicht mehr rechtzeitig schaffte die Kette los zu lassen.

Mit einem pling riss sie und fiel auf den weichen Boden.

Seto spürte den Ruck am Hals und das Nachgeben der eben erst erstandenen Kette. Warum er sich das Ankh überhaupt umgehängt hatte wusste er nicht mehr. Er wusste nur, dass 4000 Yen soeben am Boden lagen. Und wer daran Schuld war. Er lies Joey los und stieß ihn von sich. Sauer blickte er sich um.

Wo lag Mokubas Geschenk nur? Verdammt wo hatte Wheeler der Schwachkopf es fallen gelassen?

Joey, der erkannte, das Seto nach der Kette ausschau hielt, stürzte sich nicht wieder auf diesen. Vielmehr beschloss er für einen Moment Waffenstillstand einzuhalten und ihm beim Suchen zu helfen. (Konnte ja nicht schaden ein paar Pluspunkte zu sammeln) Er entdeckte etwas leuchtendes bei den Brombeeren und lief in diese Richtung. Auch Seto hatte es gesehen.

Wenn auch etwas später. Joey fand schließlich die Kette ging in die Hocke und hob sie auf. Er legte sie auf seine Handfläche und betrachtete sie.

Er hatte noch nie so einen schönen Gegenstand gesehen. Die Kette bestand in Wirklichkeit aus kleinen geflügelten Schlangen, die sich gegenseitig in den Schwanz bissen. Perfekt geformt. Das Gewicht, die Form, dass alles war perfekt, wunderschön und kam ihm irgendwie seltsam vertraut vor. Ein warmes Gefühl überkam ihn aber gleichzeitig auch ein Gefühl etwas wichtiges und wertvolles verloren zu haben. Glück und Trauer zwei völlig verschiedenen Emotionen. Und beide gleich stark und gleich heftig. Die Gefühle trafen ihn wie ein Schlag ins Gesicht. Ohne Vorwarnung und genauso heftig.

Joey war total verwirrt.

Kaiba kam auf ihn zu gestapft und hielt kurz inne.

Joey blickte zu Seto auf und er machte auf Seto einen völlig verstörten und zugleich verwirrten Eindruck.

Kaiba zögerte und erschauerte. Vergessen waren der Wasserballon und alle voran gegangenen Streitigkeiten. Joey auf den Boden kniend mit der Kette auf der flachen ausgestreckten Hand und dem verwirrten, süßen, unschuldigen Blick liesen Seto inne halten und erstarren.

Joey hingegen war von Setos Reaktion überrascht. Er hatte geglaubt Kaiba würde ihm jetzt eine reinhauen um ihm dann die Kette aus der Hand zu reißen.

Statt dessen wurde sein Gesichtsausdruck weicher und die Härte in seinen Augen verschwand völlig.

Er lies sich geschmeidig neben Joey nieder und blickte ihm in die honigfarbenen

Augen.

“Schön nicht war, ich habe sie eben auf dem Markt gefunden.” Verdammt was machte er hier. Es sass mit Wheeler im Gestrüpp und betrieb Smalltalk. Hatte er sich den Kopf gestoßen oder was war mit ihm los? Andererseits.....

Joey war über den Klang von Setos Stimme völlig überrascht. Sie klang weich und sinnlich. Ein kaum wahrnehmbares lächeln umspielte Setos Mund. Joey überkam ein Schauer. Sämtliche Haare standen ihm zu Berge. Sein Herz raste. Fassungslos starrte er Kaiba an.

Dieser blickte verträumt auf Joeys Hand. Nachdenklich betrachtete er die Kette. Machte aber ansonsten keinerlei Anstalten sie zu ergreifen.

“Ich weiß auch nicht genau warum ich sie gekauft habe aber sie gefiel mir so gut, dass ich sie haben musste. “

“Sie ist wunderschön” flüsterte Joey

Überrascht sah Seto auf.

Es tat ihm plötzlich schrecklich Leid was er Kaiba angetan hatte. Er blickte nun direkt in Kaibas Augen. BLAU. Seine Lieblingsfarbe. Blau wie der ewige Himmel. Blau wie das Meer. Blau wiedie UNENDLICHKEIT.Ein Zittern überkam ihn. Warum dachte er plötzlich an solchen ein Mist. Seine Handfläche begann zu brennen. Unsicher blickte er wieder weg. Was zum Teufel war nur los mit ihm. Er wollte eine Bemerkung machen aber sein Kopf war wie leer gefegt!

Mit einem Ruck sah er wieder noch oben und fixierte Kaiba. Dieser hatte seinen Blick bis jetzt noch nicht abgewandt. Seine Augen waren vor Überraschung geweitet und in seinem Gesicht konnte man lesen wie in einem offenen Buch.

Joey wurde noch unsicherer was war mit Kaiba los? Es wurde Zeit, diesen Moment zu unterbrechen. Sein Herz würde diesen Zustand keine Minute länger aushalten. Er kam sich vor wie nach einem Marathon. Er sah auf seine Handinnenfläche die mittlerweile höllisch brannte und räusperte sich.

“Es tut mir leid. Ehrlich Kaiba. Das alles tut mir sehr leid.” Nuschelte Joey. “Ich... oh Mann, ich wollte doch die Kette nicht kaputt machen. Hier” und mit den Worten hielt er Seto die Kette hin. Er atmete tief durch. Beruhige dich...beruhige dich...Entschlossen blickte er ihm wieder in die Augen.

“Lass sie reparieren und sage mir dann was es kostet ich ersetze es dir! “

Seto hatten das Gefühl in Joeys Augen zu ertrinken. Plötzlich und unerwartet tauchte er in ein Meer von Ehrlichkeit. Die Wärme eines Sommertages sprachen aus diesen Augen. Geduld, Wahrheit, Heiterkeit, Glück und Harmonie. Ein verloren geglaubtes Paradies. Er erschrak über sich selbst. Was zur Hölle war los mit ihm? Mit einem Ruck stand er auf.

Joey blieb wo er war und sah zu ihm auf. Er wirkte irgendwie...irgendwie hilflos! Was sollte er nur mit diesem unerzogenen Hundewelpen machen?

Sein Herz war plötzlich voller Wärme für Joey. Er griff nach der Kette die dieser ihm hin hielt und bekam einen furchtbaren elektrischen Schlag!

Die Schmerzen waren unerträglich.

Es war als ob er von einem Blitz getroffen wurde. Noch nie in seinem ganzen kurzen Leben hatte er solche furchtbaren Schmerzen erlitten. Er hatte das Gefühl...nein er konnte es nicht beschreiben ...was war mit Joey er..

Er blickte in Joeys Augen und erkannte den gleichen Unglaube und Schmerz und Überraschung in ihnen dann nichts mehr.....

Schmerz, Leere....Schwärze, Bilder, Rauschen, Golden....Blau.....Gefühle.... Kälte, keine Luft...

.....Platsch!!!.....

Nass!

Nass?

Kälte. Wasser!!!

Ich kann nicht mehr atmen! Panik überkam ihm! Keine Luft mehr! Kaiba öffnete die Augen und konnte etwas Licht sehen. Es kam von oben.

.....

.....

...

..

Fortsetzung folgt.....

^___^ Sehr bald! Versprochen!

Schreibt mir Eure Meinung zurück und ich bin im Glück!

Miau und ciao CAT =^.^=